



Freude über den zweiten Preis: Die AG Regionalgeschichte mit ihrem Leiter Dr. Markus Müller (vorne, 2. von rechts).

Projekt erhielt Preis

Lob für Montabaurer AG Regionalgeschichte

MONTABAUR/TRIER. Im historischen Frankenturm in Trier fand kürzlich die Verleihung der Förderpreise der Deutschen Stiftung Denkmalschutz „Glücksspirale 2008: Denkmalschutz“ statt (die WZ berichtete). Die Ehrungen nahm unter anderem der Staatssekretär des Mainzer Bildungsministeriums, Prof. Joachim Hofmann-Göttig, vor.

Der stellvertretende Vorsitzende und Mitbegründer der Stiftung Denkmalschutz, Prof. Klaus Trouet, lobte das hohe

wissenschaftliche Niveau des Kriegerdenkmal-Projektes der Arbeitsgemeinschaft Regionalgeschichte des Montabaur-Gymnasiums Montabaur, die mit dem zweiten Preis ausgezeichnet wurde. Das Preisgeld von 1500 Euro wird für die Fertigstellung und Veröffentlichung der Forschungsergebnisse über die Gefallenen- und Ehrenmale im unteren Westerwald verwendet, kündigte der Leiter der Arbeitsgemeinschaft Regionalgeschichte, Dr. Markus Müller aus Nister, an. (mm)